

29.02.2012

Hessischer SPD-Vorsitzender Schäfer-Gümbel mit Vortrag im Wissegiggl zur zukünftigen Finanzierung der Kommunen, Kommunalisierung der Stromnetze und Ausbau der Erneuerbaren Energien

Der hessische SPD -Vorsitzenden und Oppositionsführer im Landtag Thorsten Schäfer-Gümbel besuchte am 28.02.2012 im Rahmen einer Bürgerveranstaltung den Wissegiggl. In seiner Rede machte er klar, dass er nichts von den Kürzungen bei den Kommunen von insgesamt 344 Mio. Euro hält, die man nun zum kleinen Teil als „kommunalen Rettungsschirm“ unter extremen Auflagen wieder an die Gemeinden zurückgibt. Seine Fraktion habe nachweislich zum Landeshaushalt Alternativvorschläge gemacht, ohne das den Gemeinde die finanzielle Grundlage entzogen wird. Die jetzige Vorgehensweise sei: „Wie jemandem ein halbes Schwein abnehmen um ihm dann ein Brötchen mit Gehacktem zurückzugeben“.

Carlos Merz hatte zuvor mit einer anschaulichen Präsentation im Wissegiggl in Weyer unter anderem detailliert das innovative Konzept des RSV Weyer mit einer Photovoltaik-Anlage und Erdwärmenutzung als zukünftig autarkes Strom-/Wärmesystem vorgestellt und auch die seiner Meinung nach verheerenden Auswirkungen der gerade beschlossenen Kürzung der Solarförderung auch auf mittelständige heimische Handwerksbetriebe angesprochen. Der 1. Kreisbeigeordnete Helmut Jung ging in seinem Redebeitrag auf die negativen Einflüsse durch die der gerade beschlossene Kürzung der Solarförderung auch auf mittelständige heimische Handwerksbetriebe ein.

Desweiteren wurde über die Vor- und Nachteilen einer Kommunalisierung des Stromnetzes von Kommunen diskutiert und welche Möglichkeiten sich daraus für die Gemeinde Villmar ergeben können.



Foto, von links: Daniel Jung (Bürgermeisterkandidat Weilmünster), Thorsten Schäfer-Gümbel, Uli Aumüller (Bürgermeister-Kandidat Villmar), Carlos Merz, Inh. Aktiv-SunWind GmbH/Wissegiggl, Helmut Jung (1. Kreisbeigeordneter) und Tobias Eckart (Kandidat des Hessischen Landtages)

Quelle: Auszug, Villmarer Nachrichten, 29.02.2012